

„Lebens(t)räume“ bildlich eingefangen

Zwei Engeraner Künstler stellen aus

■ **Enger.** Ab Sonntag, 2. November, präsentiert die Bad Salzuffer Künstlervereinigung Das Fachwerk eine Geburtstagsausstellung im 30. Jahr ihres Bestehens. Unter dem Titel „Lebens(t)räume“ werden Photographien von Gerhard Knollmann und Zeichnungen von Ulrike Schönfelder-Hellwig gezeigt. Die beiden Künstler aus Enger betrachten in ihrer Arbeit Naturraum und Stadtraum und fragen danach, ob beziehungsweise wie weit Menschen in ihnen ihre Träume verwirklichen können und welche Auswirkungen das für diese Räume hat. Umgekehrt untersuchen sie auch, wie die Lebensräume auf die Träume der Menschen wirken. Thema und Fragestellungen

könnten eine Ausstellung mit erhobenem Zeigefinger befürchten lassen, doch vermeiden Knollmann und Schönfelder-Hellwig dies durch ihre konkrete Umsetzung ebenso wie eine vordergründige, leicht eingängliche Ästhetisierung. Obwohl das verfremdende Schwarzweiß der Photographien als auch die Abstraktion der Kreidezeichnungen verlangen vom Betrachter eine intensive Auseinandersetzung.

Die Vernissage beginnt um Eröffnet um 17 Uhr. Zu besichtigen sind die Arbeiten bis zum 30. November in „FDas Fachwerk“, Pfarrkamp 8, Bad Salzuffen-Schötmär, Dienstag bis Freitag 17 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag 15 bis 18 Uhr.

Rund um Pachtverträge

Heute Veranstaltung für Landwirte

■ **Kreis Herford.** Alle Junglandwirte sind am heutigen Dienstag eingeladen zu der Vortragsveranstaltung „Pachtverträge richtig gestalten“. Beginn ist um 20 Uhr im Schweichelner Krug, Herforder Straße 217. Referent ist Henning Brünjes, juristischer Mitarbeiter des WLW in der Geschäftsstelle Herford. Es geht um Fra-

gen wie: Bin ich bzw. ist mein Vertragspartner dazu befugt, einen Vertrag abzuschließen, wenn es um Pachtsachen mit einer Gesellschaft oder einer Erbgemeinschaft geht? Wie darf die Pachtsache genutzt werden, darf Klärschlamm ausgebracht oder Weideland umgebrochen werden?



Faszinierende Tierwelt: VdS-Kassierer Ralf Finke (v. l.) begrüßte die Referenten Friedhelm Grothaus und August Hölischer, die viele Aufnahmen aus dem afrikanischen Krüger Nationalpark zeigten.

Fesselnde Eindrücke aus dem Land am Kap

Selbstständige über Südafrika informiert

■ **Spenge.** Während sich in unseren Breitengraden wieder die ungemütlichere und kältere Jahreszeit nähert, lieben sich die Mitglieder der Vereinigung der Selbstständigen (VdS) beim zurückliegenden Stammtisch mit einem Vortrag durch die Referenten August Hölischer und Friedhelm Grothaus über deren Reise im Oktober 2007 in das um diese Zeit deutlich wärmere und angenehmere Südafrika, die Regenbogennation, informieren.

Das Land hat sich seit den 70-er Jahren inzwischen von einem Schwellenland zu einem wohlhabenden Industriestaat mit stabiler Regierung entwickelt. Mit einem reich bebilderten Vortrag erhielten die VdS-Mitglieder nachhaltige Eindrücke aus diesem faszinierenden Land, das bei einer Einwohnerzahl von knapp 47 Mio. flächenmäßig ungefähr dreimal so groß ist wie Deutschland und auf ins-

gesamt 3.000 Kilometern Küstenlänge vom Atlantischen und Indischen Ozean umspült wird.

Die VdS-Mitglieder wurden von den Referenten mit auf die Reise nach Johannesburg genommen, weiter nach Pretoria, in den Krüger Nationalpark mit seiner reichen Tier- und Pflanzenwelt, Port Elisabeth und die Gardenroute zur Wildernesküste, nach Stellenbosch und zum Kap der guten Hoffnung, an dem sich der Atlantik und der Indische Ozean treffen. Der Besuch von Kapstadt mit dem Tafelberg rundete das interessante Programm ab.

Für die interessierten VdS-Mitglieder erschloss sich im Laufe des Vortrags, dass Südafrika trotz seiner immer noch in den Schlagzeilen stehenden Rassenproblemen an sich ein wundervolles Land ist, in das es sich zu reisen auf jeden Fall nicht nur zur kommenden Fußballweltmeisterschaft lohnt.

Die eigenen Ressourcen entdecken und nutzen

VHS-Einführung in die Kinesiologie

■ **Kreis Herford.** Die Volkshochschule im Kreis Herford bietet am Samstag, 8. November, in der Zeit von 10 bis 16.30 Uhr, in Herford in der VHS, Münsterkirchplatz 1, ein Seminar zur Einführung in die Kinesiologie.

Die Kinesiologie bietet die Möglichkeit sich selbst zu helfen, indem die eigenen Ressourcen entdeckt und genutzt werden.

An diesem Wochenende soll

genauer vermittelt werden, was die Kinesiologie ist und welche Möglichkeiten sie bietet. Es werden einfache Übungen erlernt, um das eigene körperliche und seelische Befinden zu verbessern.

Die VHS bittet um schriftliche Anmeldungen bis zum 3. November. Telefonische Auskünfte unter (052 21) 59 05-32.

Infos und Anmeldung auch im Netz

www.vhsmkreisherford.de

Harmonie in Musik und Tanz

Abwechslungsreiches Programm beim traditionellen Klaviervorspiel überzeugte Publikum

VON NINA HILGENBÖCKER

■ **Enger. Beethoven und Bach neben Beatles und Christina Aguilera – bei dem traditionellen Klaviervorspiel am Samstag in der Aula der Musikschule Enger/Spenge machte es besonders die bunte Mischung. Doch es wurden nicht nur die verschiedensten Klavierstücke zum Besten gegeben. Neben Gastspielern aus der Celloklasse waren auch die Schülerinnen der Ballettschule des Theaters Bielefeld eingeladen worden.**

Klavierlehrerin Arletta Weiß von der Musikschule Enger/Spenge hatte mit den Schülerinnen und Schülern ihrer Klavierklasse ein sehr umfangreiches Programm zusammengestellt. In einer vollbesetzten Aula führten die acht- bis vierzehnjährigen Musiker rund 30 verschiedene Stücke vor.

„Es ist wunderbar abwechslungsreich“, kommentierte Zuschauerin Ingrid Rothschild. „Und besonders schön ist es mit anzusehen, wie harmonisch Arletta Weiß die Kinder zusammensetzt.“

Denn es wurde nicht nur alleine, sondern auch im Duo oder bei dem amerikanischen Volkslied „Der Zug“ sogar zu fünf gespielt. Ein besonders herausstechender Auftritt war die Vertonung des japanischen Märchens „Die Krabbe und der Affe“, dargeboten von Lena Eickel und Nina Kirchoff. Es bestand aus unterschiedlichen Teilen, zwischen denen „von Stück zu Stück immer eine andere Stimmung gezaubert wird“, erklärte Weiß, die als Moderatorin durch das vollgepackte Programm führte.

Aus der Celloklasse der Musikschule waren Elise Besselse und Johannes Breitenstein zu Gast, die mit dem israelischen Lied „Halleluja“ und „Clowns Op. 27“ von Dimitri Kabalewski begeisterten.

Einen besonderen Programmhöhepunkt stellte außerdem der Auftritt der Schülerinnen von der Ballettschule des Theater Bielefeld dar. Die achtjährigen Mädchen der „rosa Klasse“ begannen mit dem „Entrée“.



Bezaubernde Gäste: Die Schülerinnen der Ballettschule des Theater Bielefeld tanzten Auszüge aus dem Ballett „Le corsaire“.

FOTO:NINA HILGENBÖCKER



Konzentration im Doppelpack: Lena Eickel (vorne) und Nina Kirchoff spielten am Klavier „Ocean-Prelude“ von James Bastien.

„Durch solche Gastauftritte wie hier in Enger wird den Mädchen die Nervosität genommen und sie lernen, was es heißt, vor Publikum zu tanzen“, erläuterte

dazu Simone Schwerin, Diplompädagogin für Klassischen Tanz. Anschließend verzauberten die 18- bis 20-Jährigen mit Auszügen aus dem Ballett „Le cor-

Viele junge Talente

■ An der Veranstaltung der Musikschule Enger-Spenge wirkten mit: Sophie Bachmann, Lara Beekes, Elise Besselse, Johannes Breitenstein, Lena Eickel, Lisa Fiedler, Johanna Freese, Stella Friesen, Ilka Glindemann, Ilka Grewe, Valeska Groeger, Nina Kir-

hoff, Arabella Knegendorf, Leonard Knegendorf, Julia Kranz, Tom Kranz, Christian Rahl, Claire Rothschild, Jana Uphaus, Mirja Uphaus, Jana Walkenhorst, Esther Weber, Hanna Weber, Sophie Wefelmeier und Lina Wittemeier. (nh)

saire“. Simone Schwerin wies zuvor auf die erst kurze Probezeit hin: „Das Stück wird im Sommer 2009 aufgeführt, dementsprechend haben wir erst vor kurzem mit der Einstudierung begonnen. Der heutige Auftritt ist eher eine Übung. Denn da wir die Originalchoreografie tanzen, bedeutet dies für die Tänzerinnen eine große Herausforderung und enorme Kraftanstren-

gung.“ Insgesamt war es ein gelungener Nachmittag für alle Beteiligten, mit dem Organisatorin Arletta Weiß sehr zufrieden sein kann. „Sie ist wirklich eine ganz tolle, einfühlsame Lehrerin“, betonte Rothschild. „Und es gehört schon viel Einsatz und Engagement dazu, so eine Veranstaltung zu planen und umzusetzen.“

Bewegung fördert die Gesundheit

Nordic Walking für Familien und für Einzelpersonen

■ **Enger/Spenge.** Am Sonntag, 26. Oktober, findet ab 15 Uhr bis ca. 17.30 Uhr ein Nordic-Walking-Einführungskurs für Familien und Einzelpersonen ab Gut Bustedt statt. Gesund und fit in und durch den Winter kommen ist dabei das Motto des Kurses.

Ausdrücklich sind ältere, Übergewichtige und gesundheitlich eingeschränkte Personen ebenfalls eingeladen, teilzunehmen. Auf die schwächsten Teilnehmer wird durch die erfahrene Kursleiterin stets Rücksicht genommen.

Leihstöcke werden auf Wunsch kostenlos gestellt. Notwendig sind witterungsgerechte Kleidung und geländefestes Schuhwerk. Detaillierte weitere Informationen und verbindliche Anmeldung unter Tel. (0 52 23) 4 48 61.



Frohe Schar: Kinder und Erzieherinnen freuen sich über die Spende, die Hans-Gert Haversiek (5. v. l.) und Vater Gerhard Haversiek (4. v. l.) überreichen. Sozialamtsleiter Reiner Tiemann (6. v. l.) überbringt die Grüße der Stadt zum 40. Geburtstag und das „Notinsel“-Zeichen. FOTO:FRENSING

Acht Spenger Kindertagesstätten bedacht

■ **Spenge (KF).** 1968 hat Gerhard Haversiek die beiden LVM-Versicherungsagenturen Kaase und Greimann in Spenge übernommen. In diesem Jahr feiert das Büro Haversiek den 40. Geburtstag. Aus diesem Anlass spendete der heutige Inhaber Hans-Gert Haversiek den acht Kindertagesstätten in Spenge jeweils 100 Euro. Zudem reichte sich das Büro am Blücherplatz 11 in die lange Liste der Spenger Geschäfte ein, die Hilfe suchenden Kindern als „Notinsel“ zur Verfügung stehen.

Für die Kontinuität der Versicherungsagentur

über vier Jahrzehnte sorgt Sohn Hans-Gert Haversiek. Der Versicherungsfachwirt übernahm 1993 die Leitung des Geschäftes. War anfangs das Büro noch auf dem Haversiek-Hof im Ellernhorst untergebracht, wechselte Gerhard Haversiek 1976 an die Biermannstraße in der Innenstadt. Seit 1999 residiert die LVM-Agentur nun in größeren Räumen am Blücherplatz. Neben Hans-Gert Haversiek beraten die langjährigen Mitarbeiter Erhard Held und Carsten Scholtz die zahlreichen Kunden.

Seeräuber unter sich

Angebot des Bildungswerks des Sportbundes

■ **Kreis Herford.** Aufgrund der großen Nachfrage findet ein weiterer Kurs „Seeräuber unter sich“ statt. Wer das „Seepferdchen“ bereits hat oder gut schwimmen kann, hat in diesem Kurs die Möglichkeit, das Abzeichen „Seeräuber“ zu erwerben. Mehr Sicherheit beim Schwimmen ist wichtig.

Dieser Kurs findet dienstags und donnerstags, jeweils ab 18 Uhr, in Schweichel im Lehrschwimmbecken der Eickhof-Schule statt.

Kursbeginn ist am 18. November. Maximal elf Kinder können an dem Kurs teilnehmen.

Anmeldungen sind ab sofort per Post, per Fax, e-mail oder direkt über das Internet möglich. Anmeldungen und Informationen: Bildungswerk des LSB, Kreissportbund Herford, Amthausstraße 3, 32051 Herford, Tel. (0 52 21) 13 14 35, Fax (0 52 21) 13 14 95; per E-mail: sportkurse@kreis-herford.de www.sportkurse-im-kreis-herford.de

Wie Gelder zu beschaffen sind

Seminar der Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben

■ **Kreis Herford.** Die Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben im Kreis Herford bietet am 26. November in Herford ein Tagesseminar zum Thema Fundraising an. Das Seminar richtet sich im besonderen an Mitarbeiter von Schulen, Kindertagesstätten und Bildungseinrichtungen, die erfahren möchten, welche Möglichkeiten es gibt über die staatliche Finanzierung hinaus zusätzliche Gelder zu beschaffen. Geleitet wird das Seminar von Stephanie Geissler, zertifizierte Fundraisingmanagerin.

Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. (0 52 21) 27 69 17-7 oder im Netz: www.aul-herford.de Arbeit und Leben DGB/VHS ist ein örtlicher Bildungsträger im Kreis Herford. Die Bildungsarbeit zielt auf die gesellschaftliche und individuelle Emanzipation der Lernenden und die Gestaltung einer demokratischen und sozialen Gesellschaft. Arbeit und Leben DGB/VHS im Kreis Herford führt jährlich über 50 Seminare und Exkursionen durch.

Die künftige Demografie Ostwestfalens

■ **Kreis Herford.** „Die demografische Zukunft Europas – und der Region Ostwestfalen“ ist das Thema eines Vortrags, den Dr. Reiner Klingholz, Direktor des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung, am Donnerstag, 6. November, 18 Uhr, im

Stadtpark-Schützenhof in Herford hält. Der renommierte Wissenschaftler und Publizist spricht auf Einladung der Unternehmergruppe Ostwestfalen-Lippe (UGO), die sich ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder als Gäste wünscht.